

## "Nicht die Segel streichen"



Von Georg Voß

Di, 16. Oktober 2018

Kreis Emmendingen

**BZ-Plus | AWO-Kreisband steht vor großen Herausforderungen / Ortsverein Breisach hat sich aufgelöst / Peter Dreßen bleibt Vorsitzender.**

EMMENDINGEN. Auf der Delegiertenversammlung des Kreisverbandes Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) wurde Peter Dreßen von den 30 Stimmberechtigten erneut einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis Emmendingen-Lahr bleibt damit auch Delegierter für den Bundesverband.

Nicht mehr für den stellvertretenden Vorsitz kandidierten Kai Kricheldorff aus Breisach und Waltraud Zähringer aus Winden im Elztal. An deren Stelle wurden bei der Kreisdelegiertenversammlung in Emmendingen die bisherigen Beisitzer Roswitha Heidmann aus Teningen und Martin Schamotzki aus Waldkirch jeweils einstimmig gewählt.

"Die AWO ist eine ganz wichtige Einrichtung", sagt der Emmendinger Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner (SPD) in seinem Grußwort. "Es ist großartig, was ihr auf die Beine stellt." Trotz guter Wirtschaftslage seien sehr viele Menschen auf Hilfe angewiesen. Von Höhen und Tiefen sprach auch Peter Dreßen in seinem Geschäftsbericht für die Jahre 2015 bis 2017. "Es ist uns nicht gelungen, den Mitgliederabbau zu stoppen." Die Zahl der Mitglieder im Kreisverband sank in diesem Zeitraum von 812 auf 797. Davon sind mehr als 500 zwischen 61 und 90 Jahre alt.

"Aus Personalmangel dürfen wir nicht die Segel streichen. Das darf der AWO nicht passieren", sagte Dreßen. Er bedauere, dass sich der Ortsverein Breisach aufgelöst hatte – der bisherige Vorsitzende verlässt die AWO. Andere Ortsvereine wie der in Emmendingen hätten sich stabilisiert, der in Waldkirch sei ein "Fels in der Brandung." Die AWO-Seniorenanlagen seien zu 100 Prozent belegt, die Anlagen in Teningen und Emmendingen wurden saniert. "Ein finanzieller Kraftakt", sagte Dreßen. Der Essen auf Rädern-Service werde derzeit von den Ortsvereinen Emmendingen und Denzlingen betrieben. "Vielleicht auch bald im Elztal", so der Vorsitzende.

Nicht begeistert zeigte sich Peter Dreßen von der Kündigung des bisherigen Geschäftsführers Sören Funk. Der war 12 Jahre lang Geschäftsführer und wechselte dann als Leiter der Sozialarbeit zum Landesverband des DRK. Seit 1. Juli dieses Jahres ist Denis Deiser aus Vörstetten neuer Geschäftsführer des Kreisverbandes. "Ich bin gut aufgenommen worden und fühle mich wohl bei der AWO", sagte Deiser. Er habe sich persönlich bei den Ortsgruppen vorgestellt – und auch er finde die Auflösung des Breisacher Vereines schade: "Die gute Arbeit der Ortsgruppen lässt sich nicht eins zu eins übertragen." Strukturell sei die AWO gut aufgestellt. Verbesserungsbedarf gebe es bei der IT-Technik in Verwaltung und den Seniorenwohnanlagen. "Die Digitalisierung ist auch in Wohnanlagen nicht mehr wegzudenken." Das große Ziel bei Wohnanlagen sei es, sie barrierefrei zu machen. "Hier sind Investitionen in Gebäude und Aufzüge notwendig. Wir stehen vor großen Herausforderungen." Im kommenden Jahr wird die AWO 100 Jahre alt.

**AWO-Kreisverband:** Vorsitzender: Peter Dreßen, Emmendingen; Stellvertretende Vorsitzende: Roswitha Heidmann, Teningen; Martin Schamotzki, Waldkirch; Schriftführer: Manfred Müller, Bötzingen; Beisitzer: Dietrich Elchlepp, Denzlingen; Karin Binder, Hinterzarten; Christoph Greiner, Vörstetten, Maria Kaiser, Teningen; Elsa Pommeranz, Freiburg; Christa Schönherr, Titisee-Neustadt; Yolande Trescher, Waldkirch; Kreisrevisoren: Matthias Böhme, Breisach; Rüdiger Hahn, Teningen; Ehrenvorsitzende: Erika König, Staufen; Geschäftsführer seit Juli 2018: Denis Deiser.

Ressort: [Kreis Emmendingen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 16. Oktober 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)